

Jahresbericht 2010 der Leiterin

Zu Beginn des Jahres stand turnerisch kein Wettkampf auf dem Programm, so widmeten wir uns der körperlichen Fitness, welche nach dem Monat Dezember bei einigen -ich miteinbezogen- zu Wünschen übrig liess.

Nebenbei begannen wir mit der Vorbereitung der Fachteste auf die beiden Turnfester im Sommer.

Da die Gerätekombination mit dem TV gestrichen wurde, hatten wir eigentlich genügend Zeit für andere Disziplinen. Doch wie das Leben so spielt, kommt es oft anders als man denkt. So spielte das Wetter in der Vorbereitungsphase nicht mit, viel zu oft mussten deshalb die Trainings in die Halle verlegt werden.

Am Seeländischen Turnfest in Müntschemier starteten wir in den Disziplinen Fachttest Allround, Schleuderball und Fachttest Korbball. Letzteres war unsere Feuertaufe, wir wollten wieder mal etwas Neues ausprobieren und während den Trainings hatte sich herausgestellt, dass dieser Fachttest vielen Turnerinnen Freude bereitete. Natürlich konnten wir mit den Spitzengruppen nicht mithalten, sodass wir in dieser Disziplin leider nur die Note 7.49 erreichten. Besser verlief es dafür den Turnerinnen im Fachttest Allround. Trotz extremer Hitze konnten wir uns die Note 8.78 erspielen. Im Schleuderball waren die Weiten der vier Turnerinnen durchzogen, leider reichte es nur für die Note 7.81.

Nicht zu vergessen den 800m-Lauf, welchen Bianca als einzige Turnerin zusammen mit drei Läufern aus dem TV bestritt. Leider haben wir uns dort ziemlich überschätzt und scheiterten kläglich was sich dann auch auf die Note auswirkte.

Das Seeländische Turnfest war nicht gerade ein guter Start in unsere Wettkampfsaison. Lag es vielleicht daran, dass wir zum ersten Mal an einem Sonntag morgen antreten mussten? Vielleicht steckte den einen noch der Kater von der Party vom Vorabend in den Knochen? Oder lag es doch eher am Platz wo wir übernachteten, nämlich direkt neben den Toiletten? Immerhin hatten wir die Möglichkeit uns am nächsten Turnfest zu steigern.

Nach vier Wochen begaben wir uns zusammen mit der Aktivriege bereits am Freitag nach Maienfeld ins schöne Bündnerland wo uns wieder traumhaftes Wetter und ein super organisiertes Fest erwartete. Anders wie beim Seeländischen Turnfest durften wir bereits am frühen Freitagabend den Wettkampf bestreiten und konnten die restlichen zwei Tage -mit Ausnahme jener Personen welche als Kampfrichter im Einsatz standen- so richtig relaxt geniessen.

Wie erhofft verlief der turnerische Teil einiges besser als vier Wochen zuvor. So haben Adi und ich entschlossen den 800m-Lauf zu streichen und der Fachttest Korbball fiel auch weg, da dieser vom Organisator gar nicht angeboten wurde.

Mit der Note 9.20 im Fachttest Allround waren wir sehr zufrieden. Eine knappe 8.50 im Schleuderball zeigte immerhin die Steigerung zu den Leistungen am Seeländischen Turnfest. Mit uns hat sich auch der TV verbessern können und so schlossen wir das Bündner-/Glarner-Turnfest bereits am Freitagabend mit der Gesamtpunktzahl 25.50 ab, womit wir der 25. Rang von 70 Vereinen belegten. Nun konnte gefeiert werden bis tief in die Nacht.

Zur diesjährigen Turnfestsaison kann ich abschliessend sagen, dass es zwei tolle Wettkampf-Wochenende waren. Das gewünschte Ziel sich zu verbessern wurde erreicht. Mir persönlich sagte das Fest in Maienfeld mehr zu. Es stimmte einfach alles; die Lage, das Wetter, der Organisator, das Fest, die Leute, das Essen, der Zusammenhalt und natürlich die Leistungen der Turnerinnen und Turner.

So verabschiedeten wir uns müde in die wohlverdienten Sommerferien. Halt, ganz so war es nicht.

An der Nationalfeier in der Chlose erinnerten vier freiwillige Turnerinnen mit einem Tanz an die vergangene Fussball-Weltmeisterschaft in Südafrika. Einstudiert wurde die Choreo von Manu und Melinda Oswald.

Fünf Wochen ohne Training ist eine lange Zeit. Deshalb ging es im August direkt weiter mit der Vorbereitung für die Abendunterhaltung. Damit wir uns voll und ganz auf die total vier Vorführungen konzentrieren konnten, entschlossen wir uns gemeinsam für das Schlussturnen keinen grossen Aufwand aufzubringen.

In 2er-Teams starteten wir den Wettkampf in den Disziplinen Springseilen, Büchsen werfen, Beach-Ball, Korbwurf, Memorylauf und Weitsprung. Wir hatten eine lustige kleine Truppe zusammen und es war ganz in Ordnung sich den Erfolg oder eine Niederlage mit dem Partner zu teilen. Gesiegt hat das Paar Melinda Oswald und Nadine Albrecht.

Viel Zeit bis zur Unterhaltung blieb uns leider nicht, doch vielmehr belastete mich die Situation, dass ich mit dem Zusammenstellen der einzelnen Nummern nicht so richtig vorwärts kam. Dank viel Verständnis meiner Mitturnerinnen und der einen oder anderen Hilfe darf ich heute sagen, dass wir tolle Vorführungen zeigten.

Mit der rassigen Step-Aerobic-Vorführung, welche von Daniela Schüpbach einstudiert wurde und die Trainings jeweils am Dienstag stattgefunden haben, entführten wir die Zuschauer in die Welt der Weltraumpiraten. Auf dem Planeten VIVA ging es cool zu und her. Zusammen mit vier Girls der Mädchenriege zeigten wir eine Mischung aus Hip-Hop und Zumba. Die eigentliche Hauptnummer der Damenriege bestand aus einem ruhigen Lyrical-Dance vereint mit Stufenbarren. Als römische Göttinnen vom Planeten VENUS verzauberten wir das Publikum. Die letzte Darbietung -welche zugleich auch die nervenaufreibendste war- sollte der Höhepunkt zum Schluss werden. Mit den aufwendigen Kostümen und den geschminkten Gesichtern besuchten sechs weibliche und sechs männliche Avatare vom Planeten Pandora die Gäste in der Unterseehalle Berlingen.

Trotz grossem Aufwand, vielen Trainingsstunden und engem Zeitplan stellte die Turnerfamilie Berlingen wieder einmal eine abwechslungsreiche und gute Turnshow auf die Beine.

Nach der intensiven Zeit waren alle ausgelaugt und so liessen wir es die letzten Turnstunden ruhiger angehen und das Turnjahr 2010 gemütlich ausklingen.

Rückblickend war der Höhepunkt sicher die Abendunterhaltung worauf wir alle stolz sein dürfen. Mit der steigenden Leistung an den Turnfesten konnten wir das gewünschte Wettkampf-Ziel erreichen und über unsere Teilnahme am Schlussturnen freuten sich auch die anderen Riegen im Dorf.

Abschliessend möchte ich mich als erstes beim Vorstand für die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung bedanken. Natürlich gilt auch allen Aktivturnerinnen ein Dank für die guten Besuche der Turnstunden und das aktive Mitmachen während den Trainings.

Für das neue Jahr haben wir uns viel vorgenommen. Mit der Organisation des Kreisjugendspieltages in Steckborn sind wir auf den Einsatz jeder einzelnen Person angewiesen. Am Kreisturnfest in Bottighofen soll uns die neue Stufenbarrenvorführung eine gute Note bringen. Bei den beiden Fachtesten Allround und Korbball versuchen wir möglichst viele Turnerinnen einzusetzen und auch im Schleuderball werden wir hoffentlich die Leistungen aus den Vorjahren übertreffen.

Ich freue mich auf die kommende Zeit und hoffe auf euch zählen zu können.

Die Leiterin

Nadja Kasper